

# Vorträge

## Migrantinnen im Quartier

In ihrem Vortrag geht Prof. Dr. Cornelia Helfferich der Frage nach, wie unterstützende Maßnahmen für Migrantinnen an deren Alltag im Stadtteil anschließen können. Impulse für die Tagesveranstaltung und Antworten gibt hier unter anderem eine Befragung, die das Frauenforschungsinstitut Soffi im Auftrag der BZgA 2009-2011 durchführte. Prof. Dr. Cornelia Helfferich, forscht an der Ev. Hochschule Freiburg zu Familienbezügen, Bildungs- und Erwerbschancen von Migrantinnen.

## Stärken Migrantinnenorganisationen die Integration?

Dr. Olga Zitzelberger und Dr. Patricia Latorre von der Technischen Universität Darmstadt stellen die Ergebnisse einer Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vor, die sich mit Migrantinnen in Migrantinnenselbstorganisationen beschäftigt. Die Referentinnen gehen dabei auf den spezifischen Charakter und Chancen von Migrantinnenselbstorganisationen ein.

## Themeninseln für den Nachmittag:

### Themeninsel 1:

**Empowerment** dient FrauenSTÄRKEN als Handlungsrahmen der interkulturellen Arbeit. Die Referentin Dr. Beate Blank, empowerment consult hat 2003 in Freiburg den Empowermentansatz in Kooperation mit dem Büro für Migration und Integration entwickelt und gestaltet und kann aufgrund des langen Zeitraums, Wirkungen und Ergebnisse konkret aufzeigen und theoretisch untermauern. Hier wird beispielhaft dargestellt, wie in den Frauentreffs ab 2005 auch unter Einsatz des empowerment- Instrument "Schatzsuche", dieser Handlungsrahmen entwickelt wurde.

### Themeninsel 2:

**Muslima** – akzeptiert, respektiert oder diskriminiert? Der Islam gehört zu Freiburg. Frauen, die sich sichtbar zum Islam bekennen, sind auch in Freiburg in ihrem Alltag mit vielfältigen Diskriminierungserfahrungen konfrontiert. Dies betrifft in besonderer Weise die Arbeitswelt. Mit dieser Tatsache und den sich daraus ergebenden Fragen beschäftigt sich die Referentin Lejla Karovic-Kersting. Sie ist als eine der Treffpunktleiterinnen bei FrauenSTÄRKEN tätig, ist selbst Muslima und mit den Lebenswirklichkeiten muslimischer und nichtmuslimischer Frauen in Deutschland vertraut.

# Tagungsprogramm

8:30	Ankommen bei Kaffee und Brezeln
9:00	<b>Begrüßung</b> Bürgermeister ULRICH VON KIRCHBACH
9:15	<b>Migrantinnen im Quartier</b> PROF. DR. CORNELIA HELFFERICH, Evangelische Hochschule für Sozialwesen, Freiburg <i>Vortrag und Aussprache</i>
10:00	<b>FrauenSTÄRKEN im Quartier- Freiburger Projekterfahrungen</b> EVELYN GIERTH, Projektleiterin, Büro für Migration und Integration der Stadt Freiburg
11:15	Pause
11:30	<b>Stärken Migrantinnenorganisationen die Integration?</b> DR. OLGA ZITZELBERGER UND DR. PATRICIA LATORRE, TU Darmstadt <i>Vortrag und Aussprache</i>
12:15	Mittagessen

### Themeninsel 3:

Wie können neue Berufsperspektiven für Migrantinnen erschlossen werden? Die Referentin Varinia F. Morales von bikup Köln erläutert anhand eines XENOS-Projektes in Nordrhein-Westfalen Perspektiven für die Praxis als professionelle **Sprach- und Integrationsmittler/innen**, die als kultursensible Dolmetscherinnen über den von bikup aufgebauten ersten landesweiten Sprachmittlerpool in NRW vermittelt werden. Erfahrungswerte und Übertragungsmöglichkeiten für die Praxis in Baden-Württemberg werden diskutiert.

### Themeninsel 4:

**Quartiersarbeit** ist eingeführtes Instrument sozialer Stadtentwicklung. In Stadtteilen und sozialräumlich definierten Quartieren stößt Quartiersarbeit gemeinsam mit Bürger/innen positive Entwicklungen an und initiiert nachhaltige soziale Projekte. Wie

13:15	<b>Themeninseln</b>
15:00	Pause und <b>Präsentation der Ergebnisse der Themeninseln</b>
15:30	<b>FrauenSTÄRKEN – ein Zukunftsmodell für die Arbeit mit Migrantinnen!?</b> Freiburger Gemeinderätinnen, GABI ROLLAND, MdL Vertreterin des Integrationsministeriums BW (angefragt) LUCIA ROLIM-SCHULZ Migrant/innenbeirat (Frauenkommission), EVELYN GIERTH Projektleiterin FrauenSTÄRKEN, NADJA GKARAS Leiterin eines Frauentreffpunktes
17:00	Schlusswort
17:15	Veranstaltungsende
	<b>Moderation:</b> REGINA RHODIUS <b>Musikalischer Impuls:</b> WILMA RUEDA

können Migrantinnen aktiv bei der Entwicklung ihres Stadtteils mit einbezogen werden, was trägt das Projekt FrauenSTÄRKEN hierzu bei? Dr. Clemens Back ist Quartiersmanager im "glashaus Rieselfeld" und stellt Erfahrungen aus der Quartiersarbeit zur Diskussion.

### Themeninsel 5:

agisra e.V. ist eine autonome feministische Informations- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen. Ihr Ziel ist es, gegen jede Art von Diskriminierung, (Antisemitismus, Islamophobie, Antiziganismus, Rassismus, Sexismus) einzutreten. Behshid Najafi aus Köln stellt sich und ihre Arbeit vor und diskutiert politische Handlungsaufträge von und für **Migrantinnenselbstorganisationen**.

Anmeldung bitte per Fax oder E-Mail bis 10. April 2012 an:

**Büro für Migration und Integration der Stadt Freiburg**

FrauenSTÄRKEN im Quartier

Uhlandstr. 4 · 79102 Freiburg im Breisgau

Mail : evelyn.gierth@stadt.freiburg.de

www.frauenstaerken.com

Name .....

Funktion .....

Einrichtung .....

Adresse .....

Telefon .....

Mail .....

Die Zahl der Teilnehmer/innen an den Themeninseln ist begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Bitte kreuzen Sie an, welche Themeninsel Sie besuchen wollen:

**1. 2. Priorität**

1. Empowerment  
  2. Muslima  
  3. Sprach- und Integrationsmittlerin  
  4. Quartiersarbeit  
  5. Migrantinnenselbstorganisation

**Mittagessen**

- vegetarisch  
 nicht vegetarisch

Teilnahme und Mittagessen sind **kostenlos**. Die Kosten für Anreise tragen Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

## Der Freiburger Ansatz „FrauenSTÄRKEN im Quartier“

Frauen sind heute stärker denn je im Fokus der Migrationsarbeit. Wenn es um gelingende Integrationsprozesse geht, kommt Migrantinnen eine Schlüsselrolle zu.

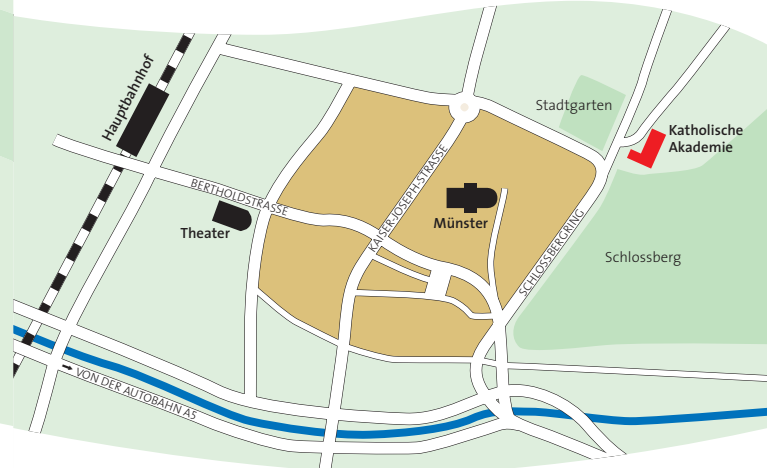
Das Freiburger XENOS-Projekt „FrauenSTÄRKEN im Quartier“ spricht Migrantinnen in ihrer unmittelbaren Lebenswelt an und rückt sie in den Mittelpunkt emanzipatorischer Bildungs- und Integrationsarbeit vor Ort. In 10 Treffpunkten, die seit 2010 in Freiburger Stadtteilen eingerichtet wurden, bringen sich inzwischen 350 Frauen aktiv ein.

Die Fachtagung stellt in Vorträgen und Themeninseln die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Projekt vor. Aktuelle Herausforderungen in der Arbeit mit Migrantinnen werden benannt und Perspektiven sozialräumlicher Ansätze diskutiert.



**Tagungsort:**

Katholische Akademie  
 Wintererstraße 1  
 79104 Freiburg im Breisgau



Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

# Ressourcen nutzen Potentiale entfalten



## Einladung

**Fachtagung**  
 16. April 2012  
 Katholische Akademie  
 Freiburg